



## ZAGHAFTER AUFWÄRTSTREND IN DER LOGISTIKBRANCHE SICHTBAR

Zum dritten Mal in Folge steigt der Indikatorwert des SCI LOGISTIKBAROMETERS an. Wenn auch nur zaghaft kletternd, so bildet dies einen ersten möglichen Aufwärtstrend seit langem in der Logistikbranche ab. Zuletzt im Herbst 2021 konnten drei Monate in Folge steigende Indexwerte beobachtet werden. Danach zeigte sich der Wert volatil und folgte den Stimmungsschwankungen der Branche zwischen Optimismus und Skepsis. Grund für die aktuell soliden Bewertungen rund um die Nulllinie ist vornehmlich die positive Erwartungshaltung der Befragten an die Geschäftsentwicklung der kommenden drei Monate. Nach einigen wenigen Monaten, in denen die Kostensteigerungsrate abzuflachen schien, ziehen die Kosten nun erneut an: Jeder dritte Betrieb berichtet von gestiegenen Kosten im letzten Monat, weitere Steigerungen werden erwartet. Das Preisniveau folgt dieser Entwicklung nicht, es stagnierte bei den meisten Unternehmen – auch für die kommenden drei Monate rechnen die Logistiker nicht mit höheren Preisen. Die Betriebe der Logistikbranche haben innerhalb der letzten zwölf Monate viele Neueinstellungen vorgenommen. Der Personalaufbau erfolgte dabei schwerpunktmäßig in der Gruppe der „Einfachen Mitarbeiter“. Bei den „Spezialisten“ wurden zu meist IT-Manager eingestellt. Inwiefern die Zuwachszahlen der einzelnen Berufsgruppen Aufschluss auf den tatsächlichen Bedarf beziehungsweise die betrieblichen Entwicklungen zulassen, darüber kann nur spekuliert werden. Als begrenzender Faktor gilt nach wie vor der Fachkräftemangel, durch den sich die realen Potenziale der Branche nur unzureichend ableiten lassen.

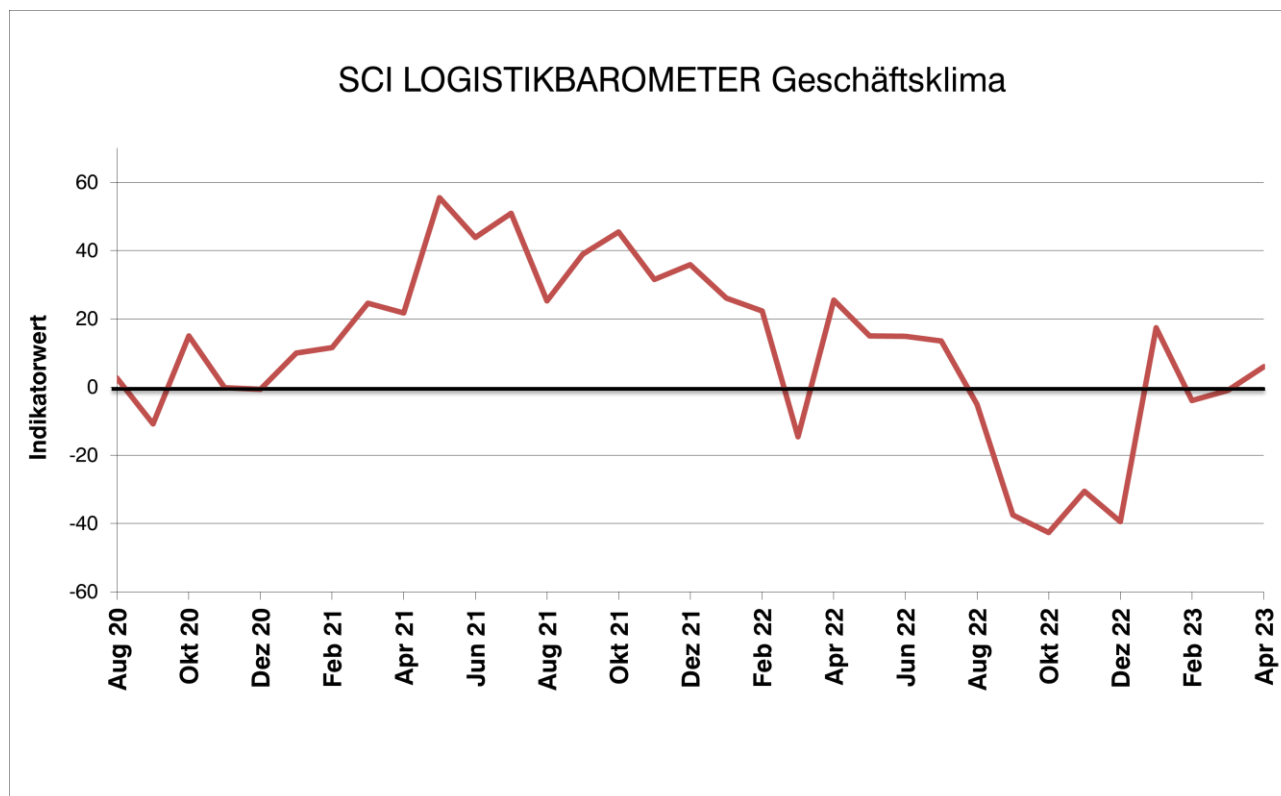


Abbildung 1:  
Geschäftsklimaindex

Aus Gründen der besseren Lesbarkeit wird auf die gleichzeitige Verwendung der Sprachformen männlich, weiblich und divers (m/w/d) verzichtet. Sämtliche Personenbezeichnungen gelten gleichermaßen für alle Geschlechter.



### Positive Erwartung an das kommende Quartal

Die Geschäftslage im April 2023 wird laut Aussage der überwiegenden Mehrheit der Befragten positiv bewertet: Etwa zwei Drittel berichten von einer normalen (47%) oder sogar guten (16%) Lage, jedoch auch mehr als ein Drittel von einer schlechteren Entwicklung (37%). Auch der Rückblick auf den Vormonat zeigt sich ausgewogen: 53% geben eine unveränderte und 32% eine verbesserte Geschäftslage an. Nur 15% der Unternehmer beobachteten eine Verschlechterung. Die Erwartungshaltung an das kommende Quartal zeigt sich deutlich positiv: mehr als jeder Dritte (37%) geht von einer günstigen Entwicklung aus. Mehrheitlich (63%) erwartet die Branche eine gleichbleibende Geschäftslage. Keiner der befragten Logistiker rechnet mit einer Verschlechterung – eine solch optimistische Erwartung wurde zuletzt im Juni 2022 formuliert.

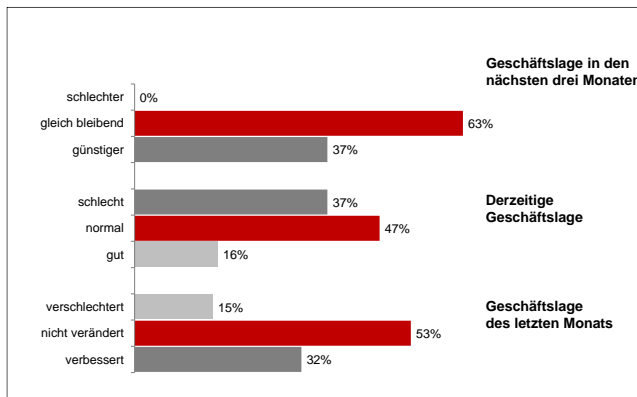


Abbildung 2: Geschäftslage

### Kostensteigerungen werden erwartet

Nach einigen wenigen Monaten, in denen die Kostensteigerungsrate abzufachen schien, ziehen die Kosten nun erneut an: Jeder dritte Betrieb berichtet von einer Zunahme der Kosten im letzten Monat. Im Vergleich zur Vormonatserhebung steigt dieser Wert damit um 20 Prozentpunkte (vgl. Logistikbarometer März 2023: 13%). 45% der befragten Transport- und Logistikunternehmer geben aktuell an, dass die Kosten unverändert waren, etwa jeder Fünfte konnte sinkende Kosten verzeichnen (vgl. März 2023: 63% gleichgeblieben, 24% gesunken). Bei der Erwartung an die Kostenentwicklung in den nächsten drei Monaten gehen die Unternehmer mehrheitlich von einer stabilen Kostensituation aus: 56% erwarten keine Veränderungen, 39% rechnen mit steigenden und 5% mit sinkenden Kosten. Analog zur Erhebung im Vormonat überwiegt damit noch die Erwartungshaltung an ein stabiles Niveau, jedoch mit sichtbarer Tendenz zur erneuten Kostensteigerung.

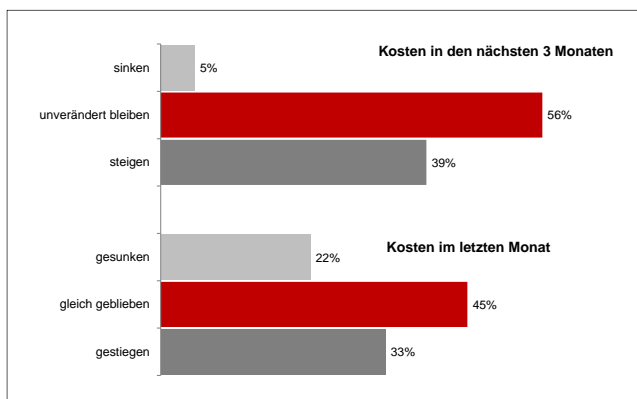


Abbildung 3: Kosten

**Preisniveau stagniert im kommenden Quartal**

Mit Blick auf das kommende Quartal erwarten die befragten Logistiker mehrheitlich ein unverändertes Preisniveau. 83% gehen davon aus, dass die Preise stagnieren werden. Etwa jeder zehnte Unternehmer kalkuliert damit, höhere Preise erzielen zu können. 6% der Betriebe rechnen damit, die Preise senken zu müssen. Mit Blick auf die Auswertung des Vormonats hat sich die Einschätzung zu stabilen Preisen damit gefestigt: bereits im März ging eine deutliche Mehrheit von 88% von unveränderten Preisen aus, nachdem zuvor monatelang steigende Kosten mit Preissteigerungen versucht wurden zu kompensieren. Mit der zuvor formulierten Erwartung an tendenziell anziehende Kosten, werden einige Betriebe kein ausgewogenes Preis-Leistungs-Verhältnis erzielen können. Zur Preisentwicklung im letzten Monat melden die befragten Logistiker eine ausgewogene Entwicklung: Mehrheitlich stagnierten die Preise (55%), bei 28% sind sie gesunken und 17% der Betriebe konnten mit gestiegenen Preisen am Markt agieren.

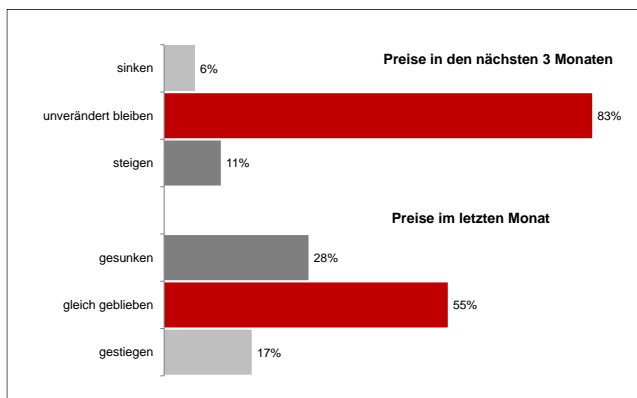


Abbildung 4: Preise

**Personalaufbau in der Logistikbranche**

Die Betriebe der Logistikbranche haben innerhalb der letzten zwölf Monate massive Neueinstellungen vorgenommen. Die Zu- und Abgänge vergleichend, wird der Zuwachs deutlich. Nur 11% der Befragten geben an, Stellen abgebaut zu haben im Umfang von bis zu 10%. Im Vergleich dazu haben insgesamt 65% der befragten Logistiker Stellen aufgebaut: 47% haben ihr Personal um bis zu 5% erhöht, 12% bauten ihre Beschäftigungszahl um 5-10% aus und sogar 6% um mehr als 10%. Bereits im Vorjahr zeigte sich – nach der Stagnation während der Coronazeit – eine dynamische Entwicklung auf dem Arbeitsmarkt. Diese Entwicklung setzt sich nach der Aussage der aktuell Befragten weiter fort. Als begrenzender Faktor gilt jedoch nach wie vor der Fachkräftemangel innerhalb der Branche.

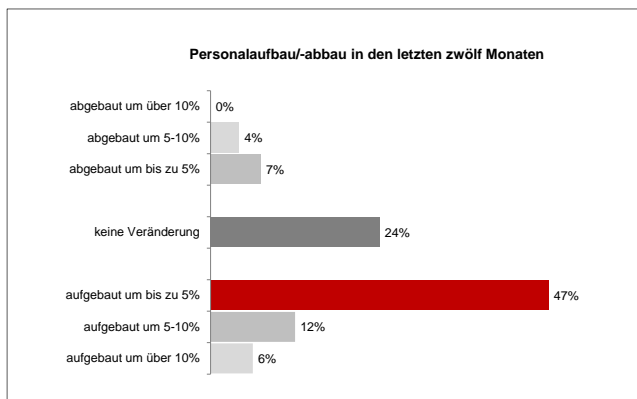


Abbildung 5: Beschäftigung I



**Personalaufbau zumeist bei „Einfachen“ Mitarbeitern**

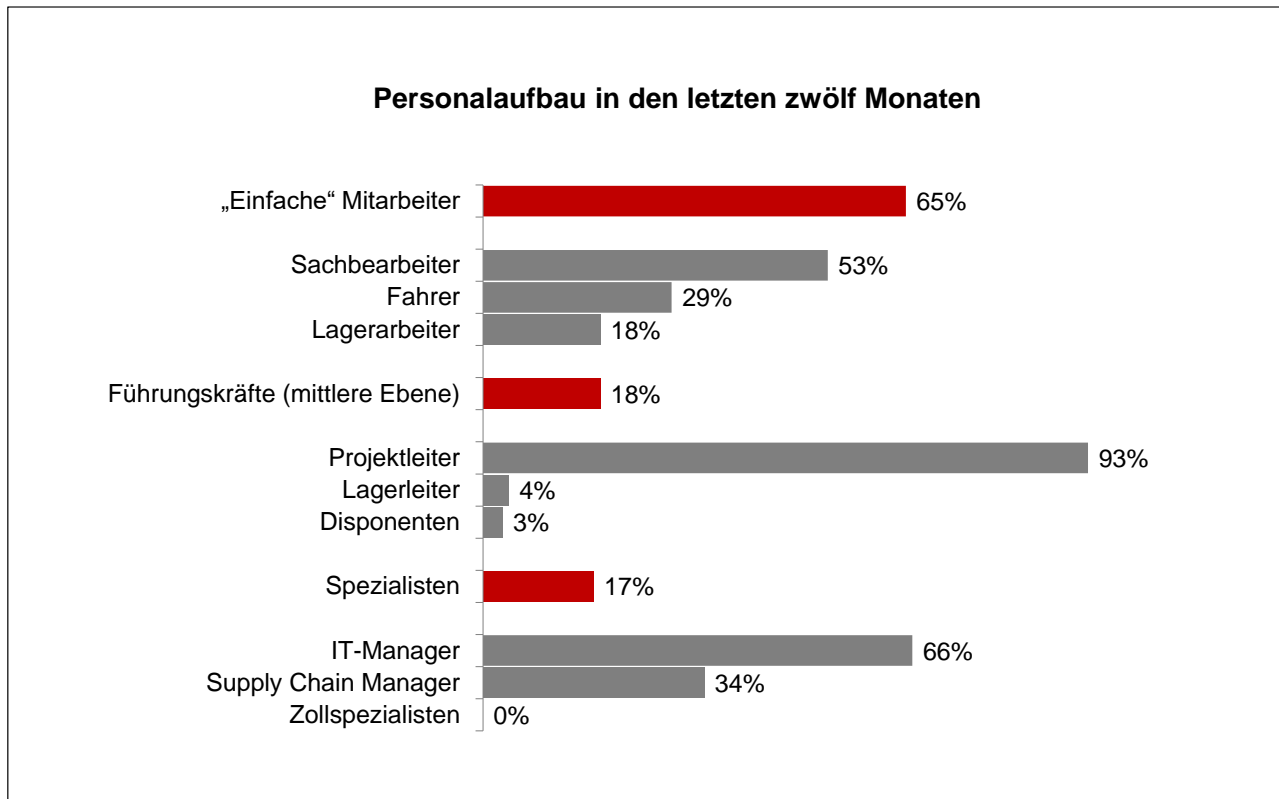


Abbildung 6:  
Beschäftigung II

Laut Auskunft der befragten Transport- und Logistikunternehmer wurden in den letzten zwölf Monaten umfangreiche Neueinstellungen in den Betrieben getätigt. Nachgefragt, um welche Personalgruppen es sich handelt, hat sich die Tendenz des letzten Jahres verstärkt: Schon 2022 wurde Personal hauptsächlich in der Gruppe der „Einfachen Mitarbeiter“ aufgebaut (Mai 2022: 40%). Aktuell klettert der Wert um 25 Prozentpunkte weiter nach oben auf 65%. Innerhalb dieser Gruppe hat jedes zweite Unternehmen Sachbearbeiter eingestellt (53%), gefolgt von Fahrern (29%) und Lagerarbeitern (18%). Führungskräfte der mittleren Ebene wurden in 18% der befragten Unternehmen eingestellt, mit deutlicher Mehrheit, innerhalb dieser Gruppe, von 93% waren dies Projektleiter. Bei den Spezialisten (17%) wurden mit 66% zumeist IT-Manager eingestellt, aber auch Supply Chain Manager (34%). Inwiefern die Zuwachszahlen der einzelnen Berufsgruppen Aufschluss auf den tatsächlichen Bedarf beziehungsweise die betrieblichen Entwicklungen zulassen, darüber kann nur spekuliert werden. Auch hier wird der Fachkräftemangel ein limitierender Faktor sein, durch den sich die realen Potenziale der Branche nur unzureichend ableiten lassen.

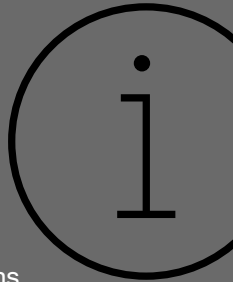


## Das SCI Logistikbarometer

Das SCI Logistikbarometer ist ein regelmäßig ermittelter Indikator, der die brancheninterne Wirtschaftslage und -zukunft zeigt. Im Juni 2003 startete das Barometer mit der Befragung von 200 in Bezug auf Größe, Produkte und weitere Indikatoren repräsentativer Unternehmen der Logistikbranche.

Mit Hilfe von ausgewählten Entscheidern der Logistikbranche hat SCI Verkehr eine schnelle und unkomplizierte Abfragemethode entwickelt. Die Befragung erfolgt mittels eines zweiseitigen Bogens. Innerhalb weniger Minuten können die kurzen, prägnanten Aussagen bzw. Einschätzungsabfragen beantwortet werden. Die Analyse erfolgt zum Teil in methodischer Anlehnung an den Ifo-Geschäftsklimaindex. Die Zielsetzung des SCI Logistikbarometers geht jedoch über den Ansatz des Ifo-Institutes hinaus. Es werden nicht nur kurzfristige, konjunkturell bedingte Erwartungen abgefragt; vielmehr verfolgt dieses Barometer darüber hinaus das Ziel, langfristige, wachstumsbedingte Tendenzen aufzudecken.

Die Befragungsergebnisse werden analysiert, interpretiert und in der DVZ Deutsche Verkehrs-Zeitung veröffentlicht. Dies soll interessierten Unternehmen helfen, die Entwicklungen in der Logistikbranche bei ihrer Planung zu berücksichtigen und dementsprechend zu agieren. Des Weiteren können sich auch Dritte mit Hilfe des SCI Logistikbarometers über die aktuelle und die zukünftig erwartete Marktlage der Logistikbranche informieren.



Nicole Heinrichs  
SCI Verkehr GmbH  
Vor den Siebenburgen 2  
50676 Köln  
Tel.: 0221 931 78 - 20  
E-Mail: [n.heinrichs@sci.de](mailto:n.heinrichs@sci.de)